

Morbidex K'rul und seine Flotte traten aus dem Warp aus und gingen auf der rückwärtigen Seite des Planeten Igresh'na vor Hochanker. In seinen Visionen hatte Großvater Nurgle ihm mitgeteilt, dass die Seuche hier ihren Anfang nehmen müsse. Ein Lächeln trat auf sein Gesicht, als ihn die Brückensoffiziere über die Anwesenheit zahlreicher imperialer wie auch Xenoskräfte informierten - mehr als genug ahnungslose Opfer für die Wankelfäule.

Die Landung auf der Oberfläche und Erkundungsmission führte K'rul selbst mit einem Trupp seiner Getreuen - sieben der zähesten Seuchenmarines unter seinem Kommando geführt von einem Lord of Poxes - und einer fröhlich daher summenden Seuchendrohne. Der Thunderhawk landete außerhalb einer Siedlung in deren Nähe die Auguren eine Konzentration von Nullenergie feststellten. Die lokale Bevölkerung wirkte wie erstarrt, gelähmt und ohne Verstand - ein Effekt der Nullzone? Einerlei, denn dem verseuchten Pesthauch hat noch kein Kontrahent standgehalten. In Nurgles Namen geopfert standen sie kurzerhand wieder auf. Aufgeschreckt durch die faule Magie lockte Morbidex K'rul seine erste wahre Herausforderung in seine Umarmung.

Mit großem Schritten eilte ein imperiale Ritter auf seine Position zu. Ohne einen Befehl zu benötigen verteilten sich die Getreuen in der Umgebung, während die auferstandenen Toten sich um K'rul sammelten, eifrig ihren Herrn zu beschützen und Nurgles Gaben, die nun auch aus ihnen herausquollen, zu verteilen. Glucksend und brausend eröffnete die Seuchendrohne das Feuer auf den Ritter, der zielstrebig auf Morbidex zuhielt. Konfrontation schien die einzige Lösung. Seine faulen Kräfte beschwörend lief Morbidex lief voran, lenkte sie im letzten Moment jedoch noch auf ein zweites Ziel: der Ritter wurde durch Sklaven des Maschinenkults unterstützt. Sie fielen seinem Pestatem schnell zum Opfer. Die Getreuen suchten das imperiale Kontingent zu flankieren und stießen auf ihrem Weg auf ungewöhnliche Steinfragmente, die zur späteren Untersuchung aufgesammelt wurden. Das Gegenfeuer fällte lediglich einige der zahlreichen Poxwalker. Einen kurzen Moment schien der Ritter zu zögern und diesen Moment nutzte K'rul für den Angriff. Die Falle schnappte zu und plötzlichen sahen sich die Imperialen umzingelt von Poxwalkern, den Getreuen und auch die Dämonenmaschine raste - zu Kruul's Zufriedenheit - mit jauchzendem Getöse in die Maschinensklaven hinein und fällte sie. Von allen Seiten belagert war der Ritter mit zu vielen Zielen überfordert. Die Seuchenwaffen schlugen durch Keramikplatten und rissen Wunden, in die faulendes Miasma bis tief in die Systeme der riesenhaften Maschine eindrang. Ohne eine Aussicht auf Ruhm und den Sieg zog der feige Pilot seine Maschine herum und hinkte vom Schlachtfeld. Morbidex entließ ihn, um die Saat dieser Schlacht an einem anderen Tag zu ernten.